

PRESSE-INFORMATION

Alexander Otto Sportstiftung beschließt neue Förderungen: 375.000 Euro für Projekte im Hamburger Sport

- Unterstützung für Hamburger Ruderer auf ihrem Weg nach Rio
- Stärkung des Behindertensports
- Projektförderungen in Altona, Alsterdorf, Bergedorf und Eidelstedt

Hamburg, 14.04.2016 - Hamburgs Sportlerinnen und Sportler dürfen sich freuen. Die Alexander Otto Sportstiftung hat die Förderung zahlreicher neuer Sportprojekte in Hamburg mit einem Gesamtvolumen von rd. 375.000 Euro beschlossen.

„Nach der gescheiterten Olympia-Bewerbung dürfen wir Hamburgs Sport nicht aus den Augen verlieren. Die Sportbegeisterung in der Stadt ist ungebrochen und der Sport hat große gesellschaftliche Bedeutung. Meine Stiftung möchte daher mit einer Vielfalt von Förderprojekten die Leistungen der Athleten und das ehrenamtliche Engagement im Hamburger Sport unterstützen“, so **Alexander Otto**, Kuratoriumsvorsitzender seiner Stiftung.

Folgende Projekte werden in diesem Jahr durch die Sportstiftung gefördert:

- Der **Ruder-Club Bergedorf** leistet seit vielen Jahren hervorragende Nachwuchsarbeit. Aushängeschilder des 200 Mitglieder starken Vereins sind Olympiasieger **Eric Johannesen** und sein jüngerer Bruder **Torben**, die sich beide auf die Olympischen Spielen in Rio vorbereiten. Die Stiftung unterstützt den Verein bei der Anschaffung eines **neuen Rennruderzweiers**, um die Trainingsbedingungen der Leistungssportler und davon profitierend auch der Breitensportler zu optimieren.
- **Special Olympics Hamburg** veranstaltet auch in diesem Jahr in **Eimsbüttel** das traditionsreiche **Unified-Sportfest**, bei dem sich **geistig behinderte und nicht behinderte Athleten** in verschiedenen Sportarten wie Basketball, Fußball, Handball, Tennis und Tischtennis messen. Bis zu 500 Athleten werden zu dem Sportfest erwartet,

die gemeinsam auf dieses Ereignis hintrainieren. Die Stiftung ermöglicht die Ausrichtung des Sportfests.

- Der **SV Eidelstedt** betreibt mit 400 Mitgliedern eine der größten Inklusionssportabteilungen Deutschlands und zählt damit zu den Vorreitern im Hamburger Sport. Im vergangenen Jahr hat der Verein eine **Rollstuhlsportgruppe für 15 Kinder in Alsterdorf** aufgebaut. Inzwischen fragen vermehrt auch kleinere Kinder das Angebot nach, für deren Körpergröße es aber an passenden Rollstühlen mangelt. Die Stiftung unterstützt den Verein beim Kauf **körpergerechter Rollstühle**.
- Zum sechsten Mal lobt die Stiftung in diesem Jahr ihren mit 30.000 Euro dotierten **Werner-Otto-Preis im Behindertensport** aus. Preiswürdig sind Projekte, die zur Inklusion und Förderung behinderter Menschen im Hamburger Sport beitragen.
- In der **Ganztagsgrundschule Arnkielstraße in Altona** ist **Fahrradunterricht fester Bestandteil des Lehrplans**. Die Schülerinnen und Schüler lernen ab der ersten Klasse zielgerichtet Radfahren und legen in der vierten Klasse die Fahrradprüfung ab. Inzwischen bestehen fast alle Schülerinnen und Schüler die Prüfung. Der Unterricht ist vor einigen Jahren mit Unterstützung der Stiftung entstanden. Die Stiftung unterstützt die Schule bei der **Anschaffung weiterer Fahrräder**, damit auch die neuen Flüchtlingskinder in den Genuss des Unterrichts kommen.
- Zudem wird der **Schulsport** in der **Volksbank Arena** fortgesetzt, wodurch viele Schülerinnen und Schüler nachhaltig im Ball- und Eissport unterrichtet werden. Die **Stadtteilschulen Arnkielstraße, am Hafen und Lurup**, die **Max-Brauer-Schule**, **Geschwister-Scholl-Schule** sowie das **Goethe Gymnasium** nutzen dieses Sportangebot.
- Mit dem Ziel, Jugendliche für den aktiven Tennissport zu begeistern, setzt die Stiftung in **Kooperation** mit ihrem Kuratoriumsmitglied **Michael Stich** auch in diesem Jahr die Aktion „**Tennis for free**“ fort. Über 50 Vereine aus der Metropolregion Hamburgs bieten dabei ein Jahr kostenlose Schnupperkurse im Tennis an. Inzwischen konnten über **200 Jugendliche an Tennisvereine vermittelt** werden.
- Fortgeführt wird auch das von der Stiftung und den **Hamburg Freezers** initiierte Programm „**Kids auf die Kufen**“. Kleinkindern wird damit in einer Laufschiene das Eislaufen vermittelt und talentierter Eishockey-Nachwuchs erhält professionelles Training.
- Der **Hamburger Sportbund** und das **Hamburger Abendblatt** betreiben das Programm „**Mach mit – bleib fit**“, das Bewegungsangebote zur Gesunderhaltung und zum Miteinander an Senioren macht. In diesem Jahr sind zehn **Generationentage in unterschiedlichen Stadtteilen** geplant, die Senioren und Junioren für die sportliche Betätigung motivieren und zum gemeinsamen Austausch zusammenbringen sollen. Pro Veranstaltung werden bis zu 200 Teilnehmer erwartet.

- Der **HSV Handball e.V.** stellt sich nach der Insolvenz der Bundesliga-Mannschaft neu auf. Die U23-Mannschaft steht vor dem Aufstieg in die 3. Liga, womit der Verein ein klares Zeichen von Aufbruch setzt. Die **Sportstiftung hilft den Handballern bei der Sicherung des Spielbetriebs** für die laufende Saison. „Der HSV Handball ist sportlich und strukturell auf einem guten Weg, den meine Stiftung unterstützt. Wichtig ist es, bei dem Neuanfang auf den Nachwuchs zu setzen und damit verstärkt talentierten Jugendspielern eine Handball-Perspektive in unserer Stadt bieten. Noch immer genießt der Verein große Sympathien“, so **Alexander Otto**. Zudem hat der Betreiber der Volksbank Arena (Arena Volkspark Betriebs GmbH) die Miete für die Geschäftsräume und die Trainingshalle deutlich reduziert. Darüber hinaus hat **Sportstaatsrat Christoph Holstein**, der zugleich Kuratoriumsmitglied der Sportstiftung ist, maßgeblich dabei geholfen, dass das Bezirksamt Nord dem HSV Handball bei der Miete für die Alsterdorfer Sporthalle entgegen gekommen ist, in der die Handballer zukünftig ihre Ligaspiele austragen. „Wir helfen, wo wir können. Der Neustart des HSV Hamburg und das große Engagement des Teams um Martin Schwalb sind positive Signale, die der Sportstadt Hamburg gut tun“, so Staatsrat und Kuratoriumsmitglied **Christoph Holstein**. „Die Unterstützung durch die Alexander Otto Sportstiftung, das Management der Volksbank Arena und die Stadt ermöglicht uns den Neubeginn. Dafür sind wir sehr dankbar und daraus schöpfen wir große Motivation, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen“, so **Martin Schwalb**, Kuratoriumsmitglied und zukünftiger HSV Handball-Geschäftsführer.

Die Alexander Otto Sportstiftung

Unternehmer und Mäzen Alexander Otto hat seine Sportstiftung 2006 gegründet. Seitdem hat die Stiftung Projekte in einem Umfang von über 14 Mio. Euro gefördert, darunter u.a. der Bau der Volksbank Arena und die Modernisierung des Haus des Sports.

Für Rückfragen:

Rando Aust
Alexander Otto Sportstiftung
Tel. 040-60606 9281
E-Mail: info@alexander-otto-sportstiftung.de
www.alexander-otto-sportstiftung.de